

Soft- Air- Waffen

Soft- Air- Waffen sind täuschend echt aussehende Nachahmungen erlaubnispflichtiger „echter“ Schusswaffen. Kleine Plastikkügelchen, die Munition der Soft- Air- Waffen, werden mittels Federkraft oder Gasdruck verschossen. Dabei entsteht in der Regel eine Geschossenergie von 0,3 bis 0,4 Joule; je nach Modell auch größer.

Bis zu einer Geschossenergie von 0,5 Joule dürfen Soft- Air- Waffen **ohne** behördliche Erlaubnis erworben, besessen und in der Öffentlichkeit geführt werden - und zwar auch von Minderjährigen.

→ Verletzungsgefahr

Insbesondere der Gesichter und der Augen

→ Verwechslungsgefahr

Aufgrund der Ähnlichkeit ist für einen Polizisten im Ernstfall nicht zu erkennen, ob es sich um eine scharfe oder nachgebildete Waffe handelt. Der vermeintliche Angreifer kann so verletzt werden oder gar sein Leben verlieren.

Was ist zu tun?

- Auf politischer Ebene:** Das Führen von Soft- Air- Waffen in der Öffentlichkeit umgehend zu verbieten; nicht länger als Spielzeug einstufen.
- Handel und Gewerbe:** Bundesweite Selbstverpflichtung gegen den Verkauf von Soft- Air- Waffen.
- Eltern:** Ziel muss es sein, dass Eltern es nicht zulassen, dass dieses „Spielzeug“ in die Hände ihrer Kinder gelangt.

Quelle: Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz e.V. (BAJ) (Hrsg.)